

## Informationen über Management-Weiterbildung

**Herausgeber und Chefredaktion:** Bärbel Schwertfeger (V.i.S.d.P.), Bellinzonastraße 7, 81475 München, Tel. +49 (0)89 7555360, [bschwertfeger@mba-journal.de](mailto:bschwertfeger@mba-journal.de)  
**Anzeigen:** [anzeigen@mba-journal.de](mailto:anzeigen@mba-journal.de)  
**Bildnachweis:** Soweit nicht anders angegeben © bei den Schulen oder Anbietern

### MBA News

#### Haas School mit neuem Dual-Degree für Klimawandel

Die Haas School of Business und das Rausser College of Natural Resources an der University of California at Berkeley haben einen MBA/Master of Climate Solutions (MCS) Studiengang ins Leben gerufen, um die nächste Generation von Führungskräften im Bereich Nachhaltigkeit und Klima zu schulen. Das neue Programm, das im Herbst 2024 startet, ermöglicht, in fünf Semestern oder zweieinhalb Jahren sowohl einen MBA als auch einen Master of Climate Solutions zu erwerben. Dabei können die Studierenden von den Stärken beider Fakultäten profitieren und von weltweit führenden Köpfen in den Bereichen Klimawandel, Nachhaltigkeit und Wirtschaft zu lernen.

Das Programm vermittelt Fähigkeiten und Kenntnisse in den Bereichen Klimadatenwissenschaft, Kohlenstoffbilanzierung und Lebenszyklusanalyse sowie technologische und naturbasierte Lösungen.

„Künftige Führungskräfte benötigen eine fundierte Ausbildung in den Bereichen Wirtschaft und Klimawandel, um interdisziplinär arbeiten und wettbewerbsfähige Strategien umsetzen zu können“, so Ann Harrison, Dekanin der Haas School.

Die Studierenden verbringen das erste Jahr damit, die MBA-Kernfächer an der Haas School zu absolvieren, bevor sie zu den Kursen beim Rausser College wechseln. Der MBA-Lehrplan umfasst Kurse in Führung, Marketing, Management, Finanzen, Datenanalyse, Ethik und Makroökonomie sowie Kurse zur Nachhaltigkeit.

Der neue MBA/MCS-Studiengang folgt auf den neuen Master of Climate Solutions. In den MCS-Kursen werden die wissenschaftlichen Grundlagen und Entdeckungen der Experten der University of California, Berkeley

vermittelt. Hier können Fachleute lernen, wie sie Technologien bewerten, gerechte Klimastrategien entwickeln und Hindernisse bei der Umsetzung praktischer Klimallösungen beseitigen. Das MCS-Kerncurriculum umfasst Lehrveranstaltungen in den Bereichen Klima- und Umweltwissenschaften, Klimaökonomie und -politik, technologische, geschäftliche und naturbasierte Lösungen, ein Training in analytischen und quantitativen Fähigkeiten sowie angewandte Übungen und Engagements, die adaptives Denken und Problemlösung betonen.

Die Business School hat damit vier Double-Degree-Programme, darunter den MBA/MPH (öffentliche Gesundheit), den MBA/MEng (Ingenieurwesen) und den MBA/JD (Jura). Die Haas School of Business gehört zu den führenden US-Schulen und bietet mehrere MBA-Programme an.

[www.hass.berkeley.edu](http://www.hass.berkeley.edu)

#### LBS startet einjährigen MBA für MiM-Absolventen

Die London Business School (LBS) bietet einen einjährigen MBA für Kandidaten an, die vor drei oder mehr Jahren einen Master in Management (MiM) oder einen gleichwertigen Abschluss an einer von den Akkreditierungsstellen EQUIS und/oder AACSB anerkannten Business School oder an einer Mitgliedseinrichtung der University of London erworben haben.

Der einjährige MBA-Studiengang beginnt im August 2025 und steht „nur ehrgeizigen und engagierten Bewerbern offen“, die den Masterabschluss vorweisen können und „über eine hochwertige Berufserfahrung verfügen, die eine starke Erfolgsbilanz nachweist“, heißt es auf der Website. Das neue Programm sei ein interessanter Weg, um die Nachfrage von MiM-Absolventen nach einem einjäh-

## EDITORIAL

### Zukunft des MBA



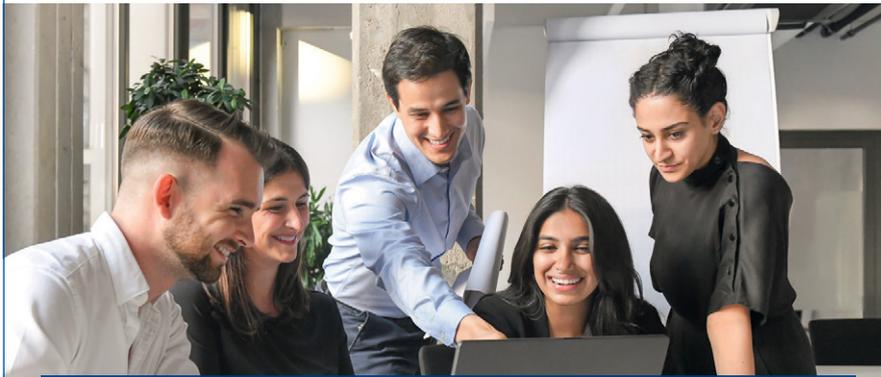
In den USA gehen die Jobangebote für MBAs zurück. Banken, Beratungen und der Tech-Industrie stellen weniger ein oder entlassen sogar Mitarbeitende. Selbst Topschulen melden geringere Einstellungsquoten bei ihren MBA-Absolventen. Damit wird auch die Frage relevant, ob sich die enormen Kosten eines MBA-Studiums - in den USA fallen dafür für ein zweijähriges Studium allein bis zu 200.000 Dollar an Studiengebühren an - überhaupt rechnen. Auch die rasante technologische Entwicklung stellt das zweijährige Studium in Frage. Braucht man überhaupt noch einen MBA, wenn das Wissen in ein oder zwei Jahren schon wieder veraltet ist? Studiengänge müssen flexibler und Bildungseinrichtungen müssen den Anforderungen der digitalen Welt gerechter werden, sagt Mike Friedrichsen, einer der Gründer der German UDS in Potsdam. Die erste reine Online-Universität in Deutschland soll im Oktober an den Start gehen. Geplant ist auch ein einjähriger MBA in Digitaler Transformation. Der Online-Studiengang soll 7.500 Euro kosten. Für amerikanische Verhältnisse ein echtes Schnäppchen. Es geht aber noch billiger. Start-ups, oftmals von MBAs renommierter Schulen, bringen neue und kürzere Lernangebote auf den Markt und werben mit einer Alternative zu traditionellen MBA-Programmen. So bietet das französische Start-up Augment einen MBA in 40 Stunden für 1.750 Euro. Statt Theorie lernen die Teilnehmenden durch praktische Kurse von Gründern bekannter Unternehmen wie Wikipedia, YouTube und Shazam. Mit der Werbung von prominenten CEOs ähnelt der Augment MBA dem PowerMBA, der damit wirbt: „Learn from the founders of Tesla, Airbnb, Netflix... with the first real alternative to an MBA.“ Mehr als 120.000 „Studierende“ sollen das Angebot ab 999 Dollar schon gekauft haben. Aggressives Marketing - wer einmal in dem Verteiler ist, bekommt mehrmals in der Woche Werbemails - macht es möglich. Der Glaube an das oberflächliche Häppchen-Lernen ist ungebrochen. Doch was für Airbnb, Wikipedia und Google gilt - bzw. galt - funktioniert nicht unbedingt für jedes Unternehmen. Dazu braucht man Grundwissen und tragfähige Theorien, aus der sich die entsprechenden Maßnahmen ableiten lassen.

Bärbel Schwertfeger



**Excellence in  
Management  
Education**

**WHU**  
Otto Beisheim School of Management



**Develop a global business mindset.  
Become an influential and effective leader.**

**Full-Time  
MBA Program**

12 months  
Start: September

**Part-Time  
MBA Program**  
(Weekend Format)

24 months  
Start: September

**Global Online  
MBA Program**

24 or 36 months  
Start: March and  
September

2018 2019 2020 2021 2022 2023  
EXCELLENCE PROVEN YEAR AFTER YEAR  
**Top-ranked Full-Time MBA  
Program in Germany**  
Financial Times Ranking



**WHU – Otto Beisheim School of Management**  
mba@whu.edu, www.mba.whu.edu

gibt die Option entweder ein strategisches Beratungsprojekt zu machen oder eine Abschlussarbeit zu schreiben. 80 Prozent des Programms sind Präsenzunterricht auf dem Campus The Shard im Herzen Londons. Dabei lernen die Studierenden gemeinsam mit den Teilnehmenden des Executive MBA- und des Global Online MBA und erweitern so ihr MBA-Netzwerk. Jedes Pflichtmodul dauert drei oder vier Tage (Mittwoch oder Donnerstag bis Samstag) und findet im Abstand von sechs Wochen statt. Die restlichen 20 Prozent werden über eine maßgeschneiderte virtuelle Lernplattform abgewickelt, mit Live-Vorlesungen, von Tutoren geleiteten Seminaren oder gezielten Wiederholungen. Die Wahlmodule finden entweder im The Shard, auf den Warwick Campus oder online (abhängig von den gewählten Modulen) statt. Zudem gibt es ein obligatorisches Wahlmodul im Ausland.

Das Modul „Leadership Accelerator“ konzentriert sich auf die Führungsqualitäten. Es bietet eine Mischung aus Erfahrungslernen, neuester Führungsforschung, persönlicher Reflexion, Gruppenaktivitäten und realen Anwendungen am Arbeitsplatz.

Zudem haben die Teilnehmenden bereits vor ihrer Ankunft, während ihres Studiums und weit über den Abschluss ihres MBA hinaus Zugang zum CareersPlus-Team, das ihnen Unterstützung bietet, ihre individuellen Karriereziele zu erreichen. Dazu gehören Online- und Präsenzeinheiten, Workshops, Coaching und Online-Ressourcen.

Der Accelerator MBA wurde für diejenigen entwickelt, die am Anfang oder in der Mitte ihrer Karriere stehen und über ein hohes Potenzial verfügen. Zugangsvoraussetzungen sind mindestens drei Jahre Berufserfahrung. Managementenerfahrung wird keine vorausgesetzt. Ferner ist ein Abschluss mit Auszeichnung (upper second class honours) an einer britischen Universität oder ein gleichwertiger Abschluss an einer ausländischen Universität notwendig. Ausnahmen sind möglich.

Der Studiengang kostet 54.900 Britische Pfund.

Die Warwick Business School gehört zu den führenden britischen Business Schools. Sie besitzt die dreifache Akkreditierung durch AACSB, Amba und EQUIS und bietet einen Vollzeit-MBA, mehrere Executive MBAs und Global Online MBAs in Warwick und London an. Ihr Online-MBA erreichte im Ranking der Financial Times fünfmal den ersten Platz.

[www.wbs.ac.uk](http://www.wbs.ac.uk)

rigen MBA-Programm zu befriedigen, und zwar in einer Weise, die das Flaggschiff der Business School, den zweijährigen MBA, ergänzt und die erstklassige LBS-Lernerfahrung beibehält, erklärt Graham Hastie, Associate Dean, Degree Education.

Die Studierenden sollten ein Vorprogramm absolvieren, um sicherzustellen, dass sie alle relevanten Kernkonzepte beherrschen. Zudem sollten sie eine Reihe von kurzen Kernkursen absolvieren, um ihr Wissen aufzufrischen. In den Kernkursen werden unter anderem folgende Themen behandelt: das sich verändernde Geschäftsumfeld, die sich wandelnde Rolle von Unternehmen und Gesellschaft und wie man den Wandel in der Wirtschaft vorantreibt.

Das neue Programm dauert elf Monate. Die Studiengebühren liegen bei 75.000 Pfund (geplant). Die Bewerbungsfrist beginnt im Juli 2024.

Die LBS ist die erste Business School in Europa, die einen einjährigen MBA mit dieser Voraussetzung anbietet. Mit dem neuen Programm reagiert die Schule auf die sich wandelnden Trends auf dem Markt. Die Nachfrage nach einem einjährigen MBA steigt und die meisten Schulen in Europa bieten ihn an. Die LBS ist eine der wenigen, die eine zweijährigen MBA hat - wie er an US-Schulen Standard ist.

Ein MBA ist ein Studiengang in allgemeiner Unternehmensführung für Berufserfahrene mit einem ersten Abschluss - egal welcher Fachrichtung - gedacht. Der Master in Management richtet sich dagegen an jüngere Studierende ohne Berufserfahrung. Er baut oft - aber nicht immer - auf einem Bachelor

in Wirtschaft auf. Der Mehrwert eines MBA für MiM-Absolventen ist daher fragwürdig.

[www.london.edu](http://www.london.edu)

#### **Warwick startet neuen Hybrid Accelerator MBA**

Die Warwick Business School (WBS) in Großbritannien bietet ab März 2024 einen Hybrid Accelerator MBA an, der die Vorteile des Präsenzunterrichts mit der Flexibilität des Online-Lernens verbindet. Das berufsbegleitende, zweijährige Programm ist auf die Bedürfnisse und Ziele von Berufstätigen zugeschnitten. Studiert werden acht Module und vier Wahlmodule und es



MBA-Studierende an der Warwick Business School

## EQUIS für VU Amsterdam und University of Aberdeen

Die School of Business and Economics der niederländischen Vrije Universiteit Amsterdam und die britische University of Aberdeen Business School haben das EQUIS-Gütesiegel bekommen.

Die Vrije Universiteit Amsterdam ist eine öffentliche Forschungsuniversität, die eine wissenschaftliche und wertorientierte Ausbildung mit einer ausgeprägten sozialen Ausrichtung bietet. Die School of Business and Economics ist für ihr hohes Forschungsniveau, ihre Vielfalt und die Qualität ihrer Lehre bekannt. Seit ihrer Gründung im Jahr 1948 mit weniger als hundert Studierenden ist sie erheblich gewachsen und zählt derzeit mehr als 7000 Studierende.

Die University of Aberdeen Business School ist Teil der University of Aberdeen, der fünf-tältesten Universität Großbritanniens. Mit mehr als 15.000 Studenten aus 120 Ländern ist sie weltweit vertreten und verfügt auch über einen Offshore-Campus in Doha, Katar. EQUIS steht für EFMD Quality Improvement System und ist eine Bewertung der gesamten Business School. In Deutschland entspricht das der Wirtschaftsfakultät. Um das Gütesiegel zu bekommen, müssen die Schulen zuerst eine Selbstevaluierung durchführen, dann werden sie durch ein internationales Team aus Professoren und Topmanagern geprüft. Dabei wird vor allem Wert auf die Internationalität der Schule gelegt. EQUIS bietet eine Qualitätsbewertung, die stark in der Mission der EFMD (European Foundation for Management Development) verwurzelt ist und auf kontinuierliche Verbesserung setzt. Derzeit gibt es 220 EQUIS-akkreditierte Schulen in 45 Ländern weltweit.

In Deutschland sind sieben Business Schools von EQUIS akkreditiert: die ESMT in Berlin, die Frankfurt School, die Universität Hamburg, die Universität zu Köln, die Mannheim Business School, die TUM School of Management und die WHU- Otto Beisheim School of Management.

EQUIS gehört neben der AACSB zu den wichtigsten internationalen Akkreditierungen für Business Schools. Das EQUIS- oder AACSB-Gütesiegel ist auch Voraussetzung dafür, an den relevanten Rankings teilnehmen zu können.

[www.efmdglobal.org](http://www.efmdglobal.org)



© Uni Potsdam

## Universität Potsdam mit englischsprachigem MBA

Aufgrund vermehrter Nachfrage bietet die Universität Potsdam ein neues englischsprachiges MBA-Programm „General Management“ an. Das viersemestrige Studium umfasst Block-Seminare auf dem Campus am Griebensee und Selbstlernphasen und kann auch in Teilzeit absolviert werden. Entwickelt wurde das Programm von der UP Transfer GmbH, einer gemeinnützigen Tochter der Universität Potsdam.

Das Programm bietet einen praxisnahen Lehrplan, der die Teilnehmenden darauf vorbereitet, komplexe internationale Management-Entscheidungen vorzubereiten. Auf dem Lehrplan stehen die Kerndisziplinen der Wirtschaft wie Finanzen, Marketing, Operation, Personalwesen und Unternehmertum. Zudem werden Themen wie Führung, Innovation und globale Wirtschaftstrends vermittelt. Der Lehrplan stellt ein Gleichgewicht zwischen Theorie und Praxis her, um die Absolventen in die Lage zu versetzen, reale Herausforderungen zu bewältigen. Voraussetzung sind ein erster Hochschulabschluss, mindestens zwei Jahre Berufserfahrung und gute Englischkenntnisse (B2 des Common European Framework of Reference for Languages).

Die Studiengebühren liegen bei 19.000 Euro plus 300 Euro Gebühren pro Semester. Anmeldeschluss für den Studienbeginn im April ist der 15. März.

Seit 2005 gibt es einen deutschsprachigen MBA-Studiengang an der Universität Potsdam mit fünf verschiedenen Branchenvertiefungen (Biotechnologie und Medizintechnik, Innovatives Gesundheitsmanagement, Informationstechnologie, Innovative Technologien und Negotiation Management). Mehr als die Hälfte des Programms besteht dabei aus den jeweiligen Spezialisierungen.

[www.up-transfer.de/weiterbildung](http://www.up-transfer.de/weiterbildung)

## German UDS startet mit Online-MBA

Im Oktober soll mit der German University of Digital Science (German UDS) in Potsdam die erste rein digitale Universität in Deutschland und Europa starten. Sie soll eine Bildungseinrichtung werden, die den Anforderungen der digitalen Welt gerecht wird mit interdisziplinären Research Centern statt Fakultäten und vor allem Studierende aus dem globalen Süden anzieht.

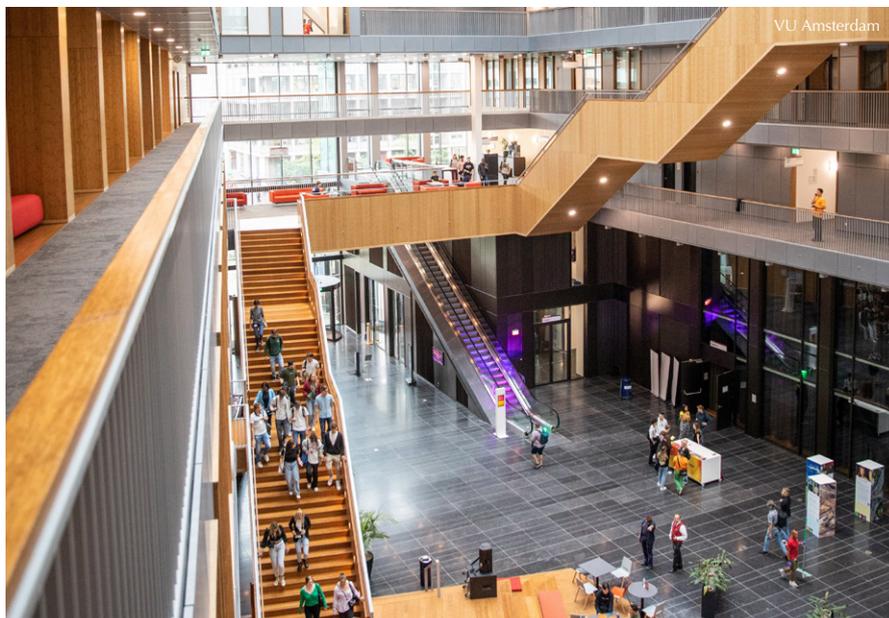
Gründer sind der Medienwissenschaftler und Informatik-Professor Mike Friedrichsen und der ehemalige Direktor des Potsdamer Hasso-Plattner-Instituts (HPI) Professor Christoph Meinel. Er hat zwölf Jahre die Online-Lernplattform openHPI betrieben, die teilweise sechs Millionen User hatte. Auf Basis dieser Erfahrung wird eine neue Plattform aufgebaut, auf der gesamte Lernangebot laufen soll.

Ein Studienmodul besteht aus verschiedenen Online-Elementen und durch eine Kooperation mit Zoom wird die Kommunikation mit Studierenden weltweit möglich. Auch die Professoren werden weltweit verteilt sein. Bestimmte Lerneinheiten werden vorproduziert und können abgerufen werden, der eigentliche Betreuungsbereich findet aber interaktiv statt. Dabei soll es auch Projekte mit Unternehmen im virtuellen Raum geben. Zu Beginn sollen dort zehn hochkarätige Professoren unterrichten, die weltweit verteilt sitzen. Angeboten werden zu Beginn vier Studiengänge: ein MBA in Digitaler Transformation, ein Master in Digital Leadership, ein Master in KI (Künstlicher Intelligenz) und ein Bachelor Digital World, wo die Studierenden in die digitalen Kompetenzwelten eingeführt werden. Das MBA-Programm dauert ein Jahr.

Eine Akkreditierung durch den Wissenschaftsrat steht noch aus.

Die Studiengebühren liegen 7.500 Euro. Voraussetzung sind ein Bachelor-Abschluss und fünf Jahre Berufserfahrung. Es findet ein Eingangstest statt, der einen relativ starken technischen Zuschnitt hat.

[www.german-uds.de](http://www.german-uds.de)



© Peter Valckx



© Caren Hren

### Neues Schmalspur-Angebot: Augment MBA

Das Start-up Augment bietet einen 40stündigen MBA für 1.750 Dollar an. Statt Theorie lernen die Teilnehmenden durch praktische Kurse von Gründern bekannter Unternehmen wie Wikipedia, YouTube und Shazam.

Der Lehrplan des Online-Programms besteht aus sechs Modulen oder Kursen zu Themen rund um Unternehmertum und Unternehmensgründung. Die Kurse bestehen aus 15-minütigen Lektionen, aus denen die Teilnehmenden auswählen können. Sie bestehen u.a. aus einer Mischung aus Videos von Wirtschaftsführern, Fallstudien, Quiz, schriftlichen Aufgaben und herunterladbaren Handbüchern. Der Augment MBA dauert 40 Stunden.

Die beiden Gründer sind Roy Wellner und Ariel Renous, beide MBA-Absolventen der HEC Paris. Sie hatten festgestellt, dass herkömmliche MBA-Programme sich eher auf theoretisches Wissen als auf die Praxis konzentrieren und sind der Meinung, dass ihr Programm eine Alternative zu den traditionellen MBA-Programmen werden könnte.

„Bei Augment bauen wir eine Premium-Marke für Business Education auf, mit Kursen von den größten Unternehmern, CEOs und Führungskräften der Welt“, heisst auf der Website. „Wir haben Kurse mit den Gründern von Wikipedia, Shazam, Youtube und Waze sowie mit Top-Managern von Unternehmen wie Meta, Amazon und Google entwickelt. Und wir haben das MBA-Erlebnis neu definiert, indem wir aufstrebenden Unternehmern und Führungskräften aus der ganzen Welt den Zugang zu einer erstklassigen Wirtschaftsausbildung ermöglichen, wann immer sie wollen, wo immer sie wollen und zu einem Bruchteil der Kosten eines herkömmlichen MBAs“, so das Versprechen. Seit März 2023 hat Augment 500 Studierende eingeschrieben und 80 haben ihr „Studium“ abgeschlossen. Kürzlich hat Augment sechs Millionen Dollar Startkapitalrunde von RTP Global erhalten.

Demnächst soll es bei Augment auch ein Leadership-Programm geben. „In diesem Kurs lernen Sie die Gewohnheiten und bewährten Praktiken der leistungsstärksten Führungskräfte der Welt kennen, von Jeff Bezos bis zu Google-CEO Eric Schmidt.“ Unterrichtet wird es von „Ann Hiatt, der ersten Stabschefin von Google, und Rend Stephan, BCG Managing Director“, heisst es. Wie fragwürdig das Angebot ist, zeigt sich schon bei der Beschreibung der Lehrenden. Ann Hiatt war von 2002 bis 2005 Executive Business Partner von CEO, Jeff Bezos, und 2016 bis 2018 Chief of Staff von CEO/Executive Chairman, Eric Schmidt, und hat seit 2018 ihre eigene Be-

ratung Hipergiant Consulting. Rend Stephan war von 1998 bis 2016 Managing Director bei BCG und ist derzeit Managing Director bei seiner Beratungsfirma anticomplex.org in Frankreich. Namedropping ist eben alles.

[www.augment.org](http://www.augment.org)

## MBA Hintergrund

### Case Centre Impact Index:

#### Einfluss durch Fallstudien

Der neue Case Centre Impact Index ist ein jährliches Ranking von Business Schools aufgrund von ihnen erstellten Fallstudien. Der Impact Index wurde aus den Nutzungsdaten des Case Centre abgeleitet und gibt Aufschluss über die globale Reichweite und den Einfluss der im vergangenen Studienjahr erstellten Fallstudien. Als die Fallstudienmethode vor über einem Jahrhundert an der Harvard Business School eingeführt wurde, konnten nur wenige ihre weitreichenden Auswirkungen auf die Wirtschaftsausbildung weltweit vorhersehen. Heute ist die Fallstudienmethode nach wie vor ein Eckpfeiler der MBA-Ausbildung.

Der Index ermittelt die Rangfolge jeder Schule, indem er die Anzahl der übernommenen Fallstudien einer Schule berücksichtigt, die Breite der Übernahme durch andere Organisationen und andere Länder misst und die Anzahl der einzelnen Studierenden zusammenzählt, die mit den Fällen unterrichtet wurden. Für die Rangliste wurden alle Schulen berücksichtigt, die im vergangenen akademischen Jahr (1. September 2022 bis 31. August 2023) mindestens einen Fall veröffentlicht haben. Aus 439 in Frage kommenden Schulen wurden dann die 50 besten ermittelt.

An erster Stelle steht die Erfinderin der Fallstudien, die Harvard Business School. Auf Platz 2 folgt die indische Schule ICFAI Business School (IBS) mit Hauptsitz in Hyderabad. Sie gilt seit ihrer Gründung im Jahr 1995 als eine der besten Business Schools in Indien und hat Standorte in Hyderabad, Ahmedabad, Bangalore, Dehradun, Gurgaon, Jaipur, Kolkata, Mumbai und Pune. Auf Platz 3 liegt INSEAD mit Standorten bei Paris, Singapur und Abu Dhabi, gefolgt vom IMD in Lausanne. Platz 5 belegt die kanadische Ivey Business School in Ontario. Platz 6 geht ebenfalls an einer indische Business School, die Amity Global Business School mit Standorten in Ahmedabad, Bangalore, Chennai, Indore, Kolkata, Mumbai, Noida, Pune und Dubai. Platz 7 und 8 gehen an zwei amerikanischen Schulen: die Stanford Graduate School of Business und die Darden School of

Business an der Virginia University. Auf Platz 9 und 10 stehen die dänische Copenhagen Business School und die niederländische Rotterdam School of Management.

Beste deutsche Schule ist die ESMT in Berlin auf Platz 18. Die ESCP, die auch einen Standort in Deutschland hat, liegt auf Platz 34 und die WHU – Otto Beisheim School of Management erreicht Platz 40.

Erstaunlich ist, dass die amerikanischen Schulen, wo die Fallstudien-Methode ihren Sprung hat und weit verbreitet ist, keineswegs – mit Ausnahme von Harvard – die wichtigsten Lieferanten von Fallstudien sind. Das Case Centre beherbergt die weltweit größte Sammlung von Management-Fallstudien, Artikeln und Büchern, bietet Schulungen für die Vermittlung von Fallstudienmethoden an, veranstaltet Fallstudienwettbewerbe und -auszeichnungen und bietet Stipendien an. Dem Zentrum gehören mehr als 500 Organisationen an. Im akademischen Jahr 2022-23 kauften 1.187 Organisationen in 85 Ländern Fallstudien vom Case Centre, um sie in ihren Lehrplänen zu verwenden.

[www.thecasecentre.org](http://www.thecasecentre.org)

### Weniger Jobs für MBA-Absolventen

Die Beschäftigungsquoten an den führenden Business Schools in den USA sinken. Mehrere Topschulen haben einen Rückgang der Einstellungsquote für die MBA-Absolventen des Jahres 2023 gemeldet. Grund sind Entlassungen und Gehaltsstopps in der Beratung, im Bankwesen und in der Technologie und damit den Branchen, in denen die MBA-Absolventen einen Job finden.

In Harvard lag die Einstellungsquote der MBA-Absolventen im vergangenen Jahr bei 86 Prozent, gegenüber 95 Prozent im Jahr 2022 und 96 Prozent im Jahr 2021. Auch in Yale, Chicago Booth, Dartmouth Tuck, Michigan Ross und Cornell Johnson sind die Quoten rückläufig.

Beratungsunternehmen wie McKinsey und BCG haben die Kosten gedrosselt und die Einstiegsgehälter für neue MBA-Absolventen auf dem Niveau von 2023 gehalten. Diese Firmen gehören zu den prestigeträchtigsten und bestbezahlten Arbeitgebern für MBAs. Ähnlich verhält es sich im Finanzsektor, wo die Banken 2023 Arbeitsplätze abbauten. Laut *Financial Times* haben zwanzig der weltweit größten Kreditinstitute im letzten Jahr 2023 mehr als 60.000 Stellen gestrichen. Auch Tech-Unternehmen haben ihre Belegschaft verkleinert: Laut dem Datenanbieter layoffs.fyi wurden im Jahr 2023 mehr als 26.000 Entlassungen angekündigt.

Die rückläufige Zahl der Einstellungen geht einher mit einer Verlangsamung der Nachfrage nach MBA-Abschlüssen. Zahlen des Graduate Management Admission Council (GMAC) zeigen einen Rückgang der Bewerbungen für MBAs und anderer Wirtschaftsabschlüsse um fünf Prozent im Jahr 2023.

[www.poetsandquants.com](http://www.poetsandquants.com)

### IE University gründet School of Humanities

Die IE University in Madrid hat eine School of Humanities gegründet, um Führungskräfte nicht nur in Technologie und Management, sondern auch in Geisteswissenschaften auszubilden. Die IE School of Humanities wird ab September 2024 einen Bachelor-Studiengang in Geisteswissenschaften und einen Doppelabschluss in Betriebswirtschaft und Geisteswissenschaften einführen, beide auf Englisch

und mit der Unterstützung der UNESCO als akademischer Partner.

Die neue IE School of Humanities wird als Meilenstein für die IE-Universität bezeichnet und ist die erste Fakultät, die seit 15 Jahren neu gegründet wird. Sie soll humanistische Führungskräfte in einer technologischen Ära ausbilden und zwei grundlegende Fragen angehen: Wohin soll die technologische Revolution führen? Und welche Art von Gesellschaften wollen wir aufbauen? Um diese Fragen zu beantworten, benötigt man aufgeklärte Führungskräfte mit soliden ethischen Grundlagen, der Fähigkeit zum kritischen Denken und der Fähigkeit, besser informierte Entscheidungen zu treffen. Dabei ist man der Überzeugung, dass alte Disziplinen wie Geschichte, Philosophie oder Anthropologie gerade in Zeiten des Wandels eine starke Orientierung und Steuerung bieten.

Die IE School of Humanities dürfte wesentlich auf den Präsidenten der IE University, Santiago Inñiguez de Onzoño, zurückgehen. Er plädiert dafür, Geisteswissenschaften stärker in die Managementausbildung zu integrieren. 2023 hat er das Buch „Philosophy Inc. Applying Wisdom to Everyday Management“, veröffentlicht, in dem er die Welt der menschlichen Ideale und die tatsächlichen Praktiken von Managern beleuchtet und untersucht, wie man die Beiträge der Philosophen auf unternehmerisches Lernen und Talentmanagement anwenden kann.

Neben der IE Business School verfügt die IE University damit über insgesamt sechs Fakultäten (Schools): die IE School of Architecture & Design, die IE School of Politics, Economics & Global Affairs, die IE School of Science & Technology, die IE Law School und die IE School of Humanities. Die IE Business School gehört zu den führenden Schulen in Europa und bietet mehrere MBA-Studiengänge an.

[www.ie.edu](http://www.ie.edu)

## Executive Education

### IMD: Inclusive Leadership

Das IMD bietet einen Blended Learning Kurs zu Inclusive Leadership an. Untersuchungen zeigen, dass Unternehmen, die Vielfalt, Gleichberechtigung und Integration (DEI) fördern, agiler, wettbewerbsfähiger und kreativer sind. Außerdem gelingt es ihnen besser, Spitzenkräfte anzuziehen und zu halten. Das Programm ist eine Reise der Selbstreflexion und des Wachstums, um die Komplexität von



Francis Frank Coppola bei der Eröffnung der IE School of Humanities

© IE University

Identität, Kultur und Intersektionalität aufzudecken und herauszufinden, was es wirklich bedeutet, eine integrative Denkweise anzunehmen. Die Teilnehmenden lernen, wie sie Hindernisse für die Integration überwinden, effektiv mit vielfältigen Teams kommunizieren und Diversity-Management-Strategien für den Erfolg ihres Unternehmens umsetzen können. Der Kurs findet 2,5 Tage auf dem Campus in Lausanne, einen halben Tag im Live-Unterricht liVe virtual und drei Wochen online statt. Das nächste Programm startet am 8. April. Die Kosten liegen bei 5.900 Schweizer Franken

[www.imd.org](http://www.imd.org)

### Uni St. Gallen bietet Weiterbildung in Life Design Coaching

Die Universität St. Gallen startet ab September eine Weiterbildung zum Life Design Coach. Sie soll als weltweit erste wissenschaftlich fundierte Weiterbildung Life Design und Coaching zusammenbringen. Es geht um die Anwendung von Life Design sowohl im individuellen Coaching als auch zur Anleitung von Peer-Coachings in Gruppen, Seminaren und für Workshops. Der Life Design Ansatz beruht auf den Ansätzen von Design Thinking, Positiver Psychologie und Verhaltensökonomie und hat das Ziel, die Zukunft proaktiv zu gestalten. Die Weiterbildung richtet sich an Personen aller Funktionen, Tätigkeitsbereiche und Branchen, die Life Design in ihre Coachingtätigkeit integrieren und in ihrem Umfeld verankern

wollen. Voraussetzungen sind ein staatlich anerkannter Abschluss einer Fachhochschule, Universität oder technischen Hochschule sowie mindestens zwei Jahre Berufserfahrung als Coach. Der Kurs findet in Präsenz in St. Gallen und virtuell statt. Die Kosten liegen bei 6.900 Schweizer Franken. Der Kurs endet mit einem Zertifikat der Universität St. Gallen in „Life Design Coaching“ (5 ECTS). Start der Weiterbildung ist der 19. September 2024. Online-Anmeldung: [registration@lifedesignlab.ch](mailto:registration@lifedesignlab.ch)

[www.lifedesignlab.ch](http://www.lifedesignlab.ch)

### ESMT mit Stipendien für Frauen

Die ESMT in Berlin bietet mehrere Voll- und Teilstipendien für die Weiterbildung weiblicher Führungskräfte an, um Frauen in C-Level- und höheren Managementpositionen zu fördern. Damit unterstreicht die Business School ihr Engagement für die Förderung von Vielfalt, Gleichberechtigung und Inklusion in der Hochschulbildung sowie der globalen Unternehmenswelt. Insgesamt werden zehn Stipendien für die drei Programme „Bringing Technology to Market“, das „Executive Transition Program“ und das „General Management Seminar“ vergeben. Durch ihr Angebot an finanzieller Unterstützung und akademischen Ressourcen möchte die ESMT mehr Frauen dazu ermutigen, eine Führungsrolle zu übernehmen und so einen wichtigen Beitrag in ihrer jeweiligen Branche zu leisten.

Die Stipendien richten sich in erster Linie an Frauen in Führungspositionen, die sich auf eine Top-Management-Position vorbereiten und an jene, die für einen Unternehmensbereich verantwortlich sind oder globale Verantwortung im B2B-Vertrieb haben. Auch Gründerinnen sind willkommen.

[www.esmt.berlin](http://www.esmt.berlin)



Hochschule St. Gallen

© HSC

# MBAintern

Die nächste Ausgabe erscheint am

**5. März 2024**

[www.MBAintern.de](http://www.MBAintern.de)